

Professor Klaus Sander wird 80 Jahre alt

Am 17. Januar 2009 feiert Professor Klaus Sander seinen 80. Geburtstag. Seine wissenschaftlichen Arbeiten waren richtungsweisend für die moderne entwicklungsbiologische Forschung. Das Thema, das ihn als Naturwissenschaftler über Jahre beschäftigte, waren die embryonalen Musterbildungsprozesse, d.h. die komplexen, raum-zeitlich koordinierten Vorgänge, die aus einer einfachen Eizelle den fertigen Organismus entstehen lassen. Wichtige Experimente hat Sander mit der Kleinzikade *Euscelis* durchgeführt; er zeigte bei diesem Insekt, dass der Kopf und das Hinterende durch stoffliche Faktoren festgelegt sind, die sich an unterschiedlichen Orten im Ei befinden. Ausgehend von dieser Entdeckung haben Professor Sander und seine wissenschaftlichen Schüler verschiedene Aspekte der embryonalen Musterbildung untersucht und dabei Erkenntnisse gewonnen, die der molekularen Entwicklungsbiologie, die sich damals zu etablieren begann, von großem Nutzen waren.

Ausgestattet mit einem Stipendium und dem Diplom im Fach Biologie der Technischen Hochschule Darmstadt, ging Klaus Sander in den frühen 50iger Jahren nach Indien und promovierte an der Aligarh Muslim University bei M.B. Mirza über die Entwicklung eines parasitischen Insekts. Nach seiner Rückkehr legte er an der Universität Tübingen das Staatsexamen, sowie ein Examen als Dolmetscher für Englisch ab und promovierte anschließend ein zweites Mal und zwar mit einer entwicklungsbiologischen Arbeit unter Anleitung von G. Krause, dem er als wissenschaftlicher Assistent nach Würzburg gefolgt war. Nach seiner Habilitation wurde Sander 1964 an die Universität Freiburg berufen, wo er bis 1994 die Abteilung Entwicklungsbiologie am Zoologischen Institut leitete.

Nach seiner Emeritierung beschäftigte sich Professor Sander vermehrt mit der Geschichte der Biologie. Insbesondere interessierte ihn das Wirken der berühmten Freiburger Zoologen August Weismann (1834-1914) und Hans Spemann (1869-1941), der 1935 für seine bahnbrechenden, entwicklungsbiologischen Untersuchungen mit dem Nobelpreis geehrt wurde.

In Anerkennung seiner bedeutenden wissenschaftlichen Leistungen erhielt Professor Klaus Sander verschiedene Auszeichnungen. Er wurde unter anderem Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, sowie Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Entwicklungsbiologie. Außer seiner Tätigkeit im Verwaltungsrat der Universität, war Professor Sander mehrmals Dekan der biologischen Fakultät.